

Krieg in Israel

Beitrag von „Kris24“ vom 8. November 2023 20:24

Zitat von kodi

Es ist meiner Meinung nach eine der zivilisatorischen Leistungen des letzten Jahrhunderts, dass die Menschenrechte universell gelten (sollten). Egal ob friedlicher Lehrer, Obstverkäufer, etc. oder Terrorist und Krimineller. Wenn man sich von dieser Haltung verabschiedet, dann begibt man sich im Prinzip auf die gleiche Stufe mit Terroristen und Unrechtsregimen.

Insofern ist es absolut richtig, dass Ärzte ohne Grenzen oder der UN-Generalsekretär auf das Leid der Zivilisten im Gazastreifen aufmerksam machen. Egal wie widerlich ihre Unterstützung für die Hamas ist.

Ich sehe allerdings auf der anderen Seite auch keine wirkliche Alternative für das aktuelle Vorgehen der Israelis. Und bei allem Leid das ein Krieg bringt, weiß ich nicht, wie man den besser gestalten könnte, als die Menschen vorher zu warnen und zum Verlassen der entsprechenden Region aufzufordern.

Ich war als Jugendliche betroffen von Bonhoeffers Schreiben über den Tyrannenmord und bewundere ihn bis heute.

Ich stimme dir sonst in allem zu, ich habe Verständnis für die Ärzte wie ich mehrfach schrieb, aber manchmal muss jemand zu Gewalt greifen, um noch größere Gewalt zu beenden. So sehe ich das eingreifen der Alliierten vor 80 Jahren. Ich weiß nicht, wie es heute gelingen kann (Israel allein schafft es sicher nicht genauso wenig wie die Ukraine). Katar, Saudi-Arabien könnten so viel tun, vielleicht wir auch ein wenig (zumindest das Juden und Israelis, ich schreibe jetzt bewusst beides, sich hier sicher fühlen).